

Papierwürfel

Kirschblüte und Eisklotz

Von anime_world

Kapitel 25: Die Gedanken des Eisklotzes

(Sicht Sakuras)

Als Antwort grinse ich ihn nur an und nehme aus dem Augenwinkel Naruto wahr. Wie er sich bei Hinata nochmal herzlichst entschuldigt, während sie gefühlt kurz vor einem Ohnmachtsanfall steht. Ach ja, die beiden ...

(Sicht Sasuke's)

Leicht lächelnd beobachte ich Sakura aus dem Augenwinkel heraus und je näher wir dem Büro des Schuldirektors kommen, so nervöser wird sie. Doch wie aus dem Nichts, bleibt sie plötzlich stehen. Irritiert davon bleibe ich auch stehen. Was ist denn jetzt schon wieder? Ich drehe mich zu ihr um und sehe die Rosahaarige fragend an. "Ähm, naja weißt du die Sache mit dem Zettel?", presst sie heraus. "Was soll damit sein?", ich schiebe meine Hände noch tiefer in meine Hosentaschen. Ich will eigentlich nicht nochmal über diese verdammt unangenehme Situation gestern reden. Am liebsten erst gar nicht daran denken. "Naja, weiß ich doch auch nicht genau ...", unsicher fummelt sie sich an ihrem Rock herum, bis sie davon ablässt und auf mich ein paar Schritte zu kommt. Etwas überrascht hebe ich meine Augenbrauen, als sie unmittelbar vor mir steht. Viel zu nah! Unsicher stubst sie ihre Zeigefinger immerwieder zusammen. "Weißt du, ich wollte mich nur nochmal für die Sache mit denzetteln bedanken. Das- das war ähm echt lieb von dir!" Mit einem dankbaren Blick schaut sie mich von unten heran an und mit einem leichten roten Schleier auf ihren Wangen, drängelt sie sich dann schnell an mir vorbei und geht weiter. Überrascht schaue ich ihr hinterher. Ach du scheiße war das süß ... Sofort breitet sich ein Gefühl des Schames in mir aus. Oh mein Gott! Sind das die Auswirkungen von Hormonen? Oder was zum Fick ist das? Ich sollte langsam mal mit dieser beschissenen Welt klar kommen! Stockend folge ich ihr dann und als ich sie wieder eingeholt habe, ist, zu meinem Glück, meine übliche Lässigkeit zurückgekehrt. Auch sie scheint auf das grade eben Geschehen nicht nochmal eingehen zu wollen und tut so als ob nichts gewesen sei. Jedoch vermeidet sie direkten Blickkontakt zu mir ...

Skeptisch sieht der Rektor zuerst mich dann Sakura an. "Wie soll ich das Ganze jetzt verstehen?" "Was denn?", frage ich, die Antwort wohlwissend. Er zeigt auf die Zettel die vor ihm liegen. "Sakuras Zettel ist ebenfalls von Sasuke's Mutter unterschrieben wurden?! Also übernimmt Sasuke jetzt komplett die Kosten?" Ich sehe schon wie Sakura krampfhaft sich irgendwas überlegt, aber dieses Mal bin ich schneller. "Ja, wir haben das so unter uns ausgemacht." Simpel, einfach und die Wahrheit. "Einfach so?"

Darf ich auch den Grund erfahren?", verständnislos schaut mich der Rektor an. Ich räuspere mich: "Sagen wir es so. Es hat private Gründe." "Private Gründe, so so ... Mir soll es egal sein, wenn ihr euch so geeinigt habt. Auch gut. Hauptsache wir können den Tisch und Vorhang ersetzen.", schulterzuckend packt der Alte schließlich die Zettel in einen Ordner. Ich bin überrascht das er das so einfach ab tut, aber mir soll es recht sein. Innerlich entspanne ich mich wieder. "So und jetzt zu dem Hauptgrund warum ich euch her gerufen hab. Ihr könnt es euch sicher schon denken. Es geht um die Hilfe für die Vorbereitungen des Sommerfestes." Sakura nickt nur kurz und hört aufmerksam zu. "Nunja, wie ihr wisst ist das Sommerfest ja nächste Woche Freitag." Sakura schaut irritiert und will ihm ins Wort fallen. "Ja, ich weiß. Eigentlich sollte das Sommerfest erst in der übernächsten Woche stattfinden. Aber irgendwie passt das doch nicht alles zusammen, ich glaube mit den Prüfungen. Was weiß ich. Genaueres können euch sicher die Schüler erklären. Auf jeden Fall wurde es eine Woche vorverlegt." Ouh, man das heißt mehr Arbeit für uns. "Oh, okay!? Ist ja nicht weiter schlimm. Aber wann sollen wir denn mit den Vorberitungshilfe beginnen? Morgen gleich?", fragt Sakura sofort eifrig nach. Der Rektor lacht. Irritiert sieht sie mich an. Und sucht bei mir offensichtlich nach einer Antwort, auf das Verhalten des Schuldirektors. "So motiviert?! Das gefällt mir. Ganz einfach, ihr beginnt diese Woche Freitag mit der Dekoarbeit. Bis dahin haben die 10. Klässler schon grob fast alles vorbereitet. Und am Sommerfestsfreitag, in der nächsten Woche, werdet ihr beim Aufbauen da helfen wo sie euch brauchen." ...

(Sicht Sakuras)

Ich mache es mir gemütlich in Inos Bett, während sie die Musik leiser stellt und sich dann neben mich ins Bett fallen lässt." Nur, ein paar Verfeinerung der Deko und ein bisschen Aufbauhilfe?! Da habt ihr ja echt nochmal Glück gehabt." Ich drehe mich auf den Bauch. "Ja, ich denke auch. Es hätte definitiv schlimmer kommen können." "Du hast halt einfach immer nur Glück.", seufzt Ino schwermütig. Entsetzt schaue ich sie von der Seite her an. "Wo hatte ich den in den letzten Tagen Glück?!" "Naja,", etwas schwerfällig dreht sie sich zu mir um, "du konntest so viel Zeit mit Sasuke verbringen." Vor sich hingrinsend sticht sie mit ihren Fingern in ihre Wangen. Während sie mir gewisse Blicke zu wirft. Einer schlimmer als der andere. Ich will gar nicht wissen an was sie gerade denkt. "Ich glaube du vergisst das ich kein Fangirl bin. Für mich war das einfach nur belastend.", energisch schüttle ich den Kopf. Wobei es schon manchmal echt lustig war. Aber ich glaube Sasuke wird das kaum so empfunden haben und hat mich höchstwahrscheinlich nur als Belastung angesehen. Ich seufze. Außerdem muss ich Ino ja auch nicht immer alles sagen. "Sicher das weiß ich doch. Aber ich weiß auch das er genau dein Typ zu sein scheint. Jaja, das brauchst du mir nicht vorenthalten, allein schon wie du ihn anschaust! Und außerdem nehme ich es dir persönlich übel das du mir nicht alles über dir und Sasuke erzählst!" Ich spüre wie mir langsam aber sicher warm im Gesicht wird. "Gar, nicht! Und was soll ich dir erzählen, wenn es da nichts gibt, was ich dir erzählen könnte!" "Aha?!", provozierend wackelt sie mit den Augenbrauen. "Was 'Aha'? Nichts 'Aha'!", peinlich berührt drehe ich meinen Kopf weg. Ouh, man warum werde ich bei diesem Mist den Rot?! "Jaja, schon klar!" Ich kann das Lachen aus Inos Stimme heraushören. Ich presse mir ein Kissen in mein Gesicht, als mein Herz höher schlägt, je länger ich über dieses Thema nachdenke. Erschöpft, atme ich laut auf als mir Ino laut lachend das Kissen wieder weg nimmt. "Keine Selbstmordgedanken, nur weil ich hier etwas weiß, was du noch gar nicht zu wissen scheinst!" Ich nehme noch ein weiteres Kissen und schleuderte es nach ihr. "Komm, sei

leise! Bring lieber mal eine Themawechsel mit ein. Komm Themawechsel! Themawechsel!" "Ja, ja! Ist ja schon gut.", lacht Ino ergeben auf, nachdem ich sie mit weiteren Kissen bombadiere. "Okay, na dann lass mal hören.", zufrieden grinse ich sie an. "Okay ... Warte ich habe was! Das hast du sicher noch nicht gehört ..." ...

(Sicht Sasuke's)

Ich schließe meine Augen während ich mir langsam den Nasenrücken massiere. "Da bist du echt nochmal mit nem blauen Auge davon gekommen.", kommentiert Neiji, die grade eben von mir geschilderte Strafe des alten Rektors. "Hmm." "Ich finde auch das du dich glücklich schätzen kannst. Außer das ihr bei den Dekodetails und Aufbauarbeiten helfen müsst. Aber es hätte viel schlimmer können, glaub mir. Ich kenn den Alten gut. Hätte sich Jirayia nicht noch ein bisschen für euch eingesetzt, wer weiß wo ihr dann gelandet wärt.", gibt Naruto seinen Senf auch noch dazu. "Hmm." Von Shikamaru höre ich nur das bekannte Feuerzeug klicken und dann Stille. Beruhigt das Thema zu Ende zu sein scheint, öffne ich meine Augen langsam wieder. Die Sonne scheint mir direkt ins Gesicht, so das ich mich zu den andere umdrehe. Naruto und Neiji liegen im Schatten des einzigste Baumes weit und breit und Shikamaru lehnt sich entspannt gegen den Baumstamm. Dahinter, grenzenlose Wiesen und Felder. Ich bin froh das wir uns mal woanders, als hinter der ranzigen Sporthalle treffen. Ich setze mich zwischen Naruto und Shikamaru und lasse mich daraufhin auch ins Gras fallen. Bis zum nächsten Freitag und beim Sommerfestsaufbau werde ich Sakura wohl nicht mehr sehen. Und danach werden wir uns wohl auch nie wieder treffen. Jedenfalls nicht so. Eigentlich sollte mich dieser Gedanken fröhlich stimmen, endlich diese Nervensäge los zu sein. Doch irgendwie bewirkt es genau das Gegenteil. Und ich weiß einfach nicht wieso. Und auch seit Itachi seine Vermutung, Sakura mir gegenüber gesagt hat, ist diese ganze Situation mit ihr noch merkwürdiger geworden. Seufzend schließe ich erneut die Augen. Was macht diese seltsame Mädchen bloß mit mir ...

(Sicht Sakuras)

Die ganze Zeit spukt mir schon Sasuke im Kopf herum. Das ist doch nicht normal! Verständnislos schaue ich auf die Mathe Aufgaben, vor denen ich schon gefühlt eine Stunde sitze. "Okay, konzentriere dich!", versuche ich mich selbst zu motivieren. Doch schon nach weiteren 5 Minuten ist es endgültig vorbei. Scheiß drauf, so wird das doch nichts! Missmutig werfe ich mein Mahtezeug und die restlichen Schulsachen für morgen in meinen Ranzen. Und mache es mir stattdessen auf dem Bett bequem. Gleich 22 Uhr, es ist sowieso viel zu spät um noch Hausaufgaben zu machen. Ich schnappe mir die Fernbedienung und schalte meinen Fernseher ein. Schließlich bleibe ich bei einem Baseball Spiel hängen. "Wow, die sind echt gut.", murmelt ich zu mir selbst. Und schon nach kurzer Zeit bin ich voll auf das Spiel fokussiert. Spielerwechsel und ein neuer Spieler kommt aufs Feld. Oh, mein Gott der sieht ja genauso aus wie Sasuke. Naja gut, wie eine paar Jahre ältere Version, aber wow, er ist einfach mal mega hübsch und wie gut er ist. Ob Sasuke auch so gut Baseball spielen kann? Erst einige Sekunden später werde ich mir meiner Gedanken klar und laufe unumgänglich rot an. Ach du Scheiße! Einfach nur froh, dass ich in diesem Moment alleine bin, schalte ich den Fernseher aus. Um mich dann, mit pochenden Herzen ins Bett zu legen. Das war echt zu viel für heute, viel zu viel ...